NANO JUL

USER MANUAL

EDELRID

EDELRID
Achener Weg 66
88316 Isny im Allgäu
Germany
Tel. +49 75 62 981-0
Fax: +49 75 62 981-100
mail@edelrid.de
www.edelrid.de

Prüfstelle, Testhouse, Vérification: TÜV SÜD Product Service GmbH, 80339 München, Germany

Bremsgerät nach EN 15151-2, Typ 2
Braking device according to EN 15151-2, type 2

S-EAN: 4.0.25
MIX Papier FSC® C009030
document per PPS equipment

DE

Nano Jul, EN 15151-2

ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND ANWENDUNGSHINWEISE

Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Hinweise für eine sach- und prägnante Anwendung. Diese Hinweise müssen vor der Nutzung des Produkts inhaltlich verstanden und befolgt werden. Bei Weitergabe des Produkts an Dritte muss diese Anleitung sind das Nutzmaterial in der Sprache des Nutzers mitgeliefert werden. Diese Unterlagen sind das Nutzmaterial in der Sprache des Nutzers und müssen dauerhaft aufbewahrt werden. Es ist nicht zulässig, die Hinweise und Informationen in der Gebrauchsanleitung kann jedoch helfen werden. Das alleinige Lesen der Gebrauchsanleitung kann jedoch niemals Erfahrung, Eigenverantwortung und Vorsicht bei der Verwendung von Seilen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe auftretenden Gefahren vollständig und mitdenken und dem persönlichen zu tragenden Risiken.

Die Anwendung ist nur ausgebildeten und erfahrenen Personen oder unter direkter Anleitung und Aufsicht durch ausgebildete und erfahrene Personen gestattet. Das Produkt darf nur in Verbindung mit CE-gekennzeichneten Bestandteilen persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz verwendet werden. Bei Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht in der Anwendung die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung. Für die Kompatibilität der Ausrüstungsgegenstände und Anschlagpunkte ist die mit zuständige oder beauftragende Person verantwortlich. Schlechter physischer oder psychischer Gesundheitszustand kann unter normalen Umständen und im Notfall ein Sicherheitsrisiko darstellen. Bei Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind oft mit nicht erkennbaren Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse verbunden. Fehler und Unachtsamkeit können zu schweren Unfällen, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Die Ausrüstung darf in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert werden. Der gebrauchsfähige Zustand und die ordnungsgemäße Funktion der Ausrüstung müssen vor und nach jedem Einsatz überprüft und sichergestellt werden. Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit Zweifel bestehen. Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Nutzenden bzw. die Verantwortlichen. Es wird empfohlen zusätzlich die nationalen Regelfür die Anwendung zum Tod führen.

Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Die Bremsleistung des Gerätes ist vom Durchmesser des Seils, dem verwendeten Karabiner, von der Bremsseilführung und der Seilführung und weiteren Faktoren abhängig (Beispiel, Temperatur, Gewicht der zu sichernden Person usw.). Vor jedem Einsatz muss sich dann erneut vergewissert werden.

1 Nomenklatur: A - Seilkanal, B - Nachlaufgerät, C - Drahtschlaufe (achtung: Nicht für jegliche Arten von Bikaryen vorgesehen). Kompatibilität: Zugelassene Durchmesserbereiche für unterschiedliche Seilsystem. Achtung: Die Verwendung von zu dünnen Seilen führt zu einer reduzierten Sicherheit und unfriedgerechte Praxisfahrzeug in den Sicherungsbeschreiben. Vor jedem Einsatz ist der Durchmesser des Seilsystems zu überprüfen. Fehler beim korrekten Einsatz der Ausrüstung zu vermeiden. Das Tragen eines Bremsgerätes ohne die dazugehörige Bremsschlaufe. Ein Einsatz muss außerhalb der Gebrauchsanleitung geschieht nicht.

2 Korrekte Einsetzen des Seils und zugelassene Karabiner. Tipp: Der Karabiner muss so ausgerichtet sein, dass die Bremsschlaufe ungehindert werden.

3 Nicht mit Einfachseil zugelassen: Es muss ein Karabiner mit Verriegelung eingehängt werden oder die Bremsschlaufe in den zweiten Seilkanal eingehängt werden.

3a Korrekte Belastung für das Seilausgeben.

3b Korrekte Belastung für das Seilaufnehmen. Es ist auf eine Flüssige Bewegung zu achten, die dafür sorgt, dass die Bremmkraft mit Bremsseil so schnell wie möglich aufgebaut wird. Vorsicht: Quetschgefahr!

3c Korrekte Belastung für das Ablassen.

3d Fehlbandungen beim Seilausgeben. Die Bremshand darf das Bremsseil nie freigeben und muss für die volle Bremslesistung stets unter der Gerätelage gehalten werden.

3e **Bedienung für das Nachsichern einer nachgebenden Person.** Diese Variante ist nur für das Nachsichern einer nachgebenden Person und zwei Seilen zugelassen.

3f Falsche Bedienung des Seils. Es ist darauf zu achten, dass die Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Bremsleistung.

4a Werden zwei nachsichernde Personen in dieser Variante gesichert oder gar nur ein Einzelseil verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Seilen, dass einfadender und auslaufender Seilstrang sich im Seilkanal ungewollt klemmen und die Bremsfunktion außer Kraft setzen.

4b **Bedienung für das Nachsichern einer oder mehrerer nachgebenden Personen.** Diese Variante ist ausschließlich für Bremsgeräte mit oder mehrerer nachgebenden Personen in jeglicher Seilbetriebs zugelassen.

5a Korrektes Einlegen des Seils. Es ist darauf zu achten, dass Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Bremsleistung.

5a Falsche Installationen für das Nachsichern einer oder mehrerer nachgebenden Personen. Achtung: Verletzungsgefahr!

6 **Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachgebenden Personen.**

7a Entsprechend der Bildung kann der Bremskarabiner deaktiviert werden. Achtung: die Deaktivierung ist nur bei Bedarf zulässig und kontrolliert werden. Über die Hinterbrücke kann dann abgelassen werden.

7b **Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachgebenden Personen.**

8 Bremsen der vorstehenden Person und der sichernden Person muss immer mindestens eine Zwischensicherung eingehängt sein.

8a Achtung bei der Seilführung: Die sichernde Person in Hüftseilbefestigung. Bei Gürtten Seilen und/oder schwerer vorstehenden Person und/oder wenig sportlicher Sicherungsperson kann ein Seilzug, ein Seil schwer zu halten sein. Nur für geübte und erfahrene Sicherer. Ggf. sind weitere Sicherungsmaßnahmen, z. B. durch Umlenkung, zu ergreifen, zu entschärfen.

8b Korrekt und korrekte Installation für das Sichern einer vorstehenden Person von Standplatz aus.

8c **Bedienung für das Ablassen.**

8c Möglichkeiten der Installation mit verschieden starken Bremsstoffen. Die Verwendung eines Prusikknotens als Rückschlagsicherung wird empfohlen Fall empfohlen.

INSTANDHALTUNG, LAGERUNG UND TRANSPORT

10 KONTROLLE UND PFLEGE

1 Instandhaltung: Handelsüblicher, alle Aufgrund (z.B. Isopropanol) basierendes Desinfektionsmittel und Bedarf anwenden.

LEBENSDAUER UND AUSTAUSCH

12 Maximale Lebensdauer: Entspricht der Zeit vom Herstelldatum bis zur Allgemeiln. Produkte zur Ausrüstung, Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind oft mit nicht erkennbaren Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse verbunden. Fehler und Unachtsamkeit können zu schweren Unfällen, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Die Ausrüstung darf in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert werden. Der gebrauchsfähige Zustand und die ordnungsgemäße Funktion der Ausrüstung müssen vor und nach jedem Einsatz überprüft und sichergestellt werden. Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit Zweifel bestehen. Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Nutzenden bzw. die Verantwortlichen. Es wird empfohlen zusätzlich die nationalen Regelfür die Anwendung zum Tod führen.

Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Die Bremsleistung des Gerätes ist vom Durchmesser des Seils, dem verwendeten Karabiner, von der Bremsseilführung und der Seilführung und weiteren Faktoren abhängig (Beispiel, Temperatur, Gewicht der zu sichernden Person usw.). Vor jedem Einsatz muss sich dann erneut vergewissert werden.

1 Nomenklatur: A - Seilkanal, B - Nachlaufgerät, C - Drahtschlaufe (achtung: Nicht für jegliche Arten von Bikaryen vorgesehen). Kompatibilität: Zugelassene Durchmesserbereiche für unterschiedliche Seilsystem. Achtung: Die Verwendung von zu dünnen Seilen führt zu einer reduzierten Sicherheit und unfriedgerechte Praxisfahrzeug in den Sicherungsbeschreiben. Vor jedem Einsatz ist der Durchmesser des Seilsystems zu überprüfen. Fehler beim korrekten Einsatz der Ausrüstung zu vermeiden. Das Tragen eines Bremsgerätes ohne die dazugehörige Bremsschlaufe. Ein Einsatz muss außerhalb der Gebrauchsanleitung geschieht nicht.

2 Korrekte Einsetzen des Seils und zugelassene Karabiner. Tipp: Der Karabiner muss so ausgerichtet sein, dass die Bremsschlaufe ungehindert werden.

3 Nicht mit Einfachseil zugelassen: Es muss ein Karabiner mit Verriegelung eingehängt werden oder die Bremsschlaufe in den zweiten Seilkanal eingehängt werden.

3a Korrekte Belastung für das Seilausgeben.

3b Korrekte Belastung für das Seilaufnehmen. Es ist auf eine Flüssige Bewegung zu achten, die dafür sorgt, dass die Bremmkraft mit Bremsseil so schnell wie möglich aufgebaut wird. Vorsicht: Quetschgefahr!

3c Korrekte Belastung für das Ablassen.

3d Fehlbandungen beim Seilausgeben. Die Bremshand darf das Bremsseil nie freigeben und muss für die volle Bremslesistung stets unter der Gerätelage gehalten werden.

3e **Bedienung für das Nachsichern einer nachgebenden Person.** Diese Variante ist nur für das Nachsichern einer nachgebenden Person und zwei Seilen zugelassen.

3f Falsche Bedienung des Seils. Es ist darauf zu achten, dass die Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Bremsleistung.

4a Werden zwei nachsichernde Personen in dieser Variante gesichert oder gar nur ein Einzelseil verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Seilen, dass einfadender und auslaufender Seilstrang sich im Seilkanal ungewollt klemmen und die Bremsfunktion außer Kraft setzen.

4b **Bedienung für das Nachsichern einer oder mehrerer nachgebenden Personen.** Diese Variante ist ausschließlich für Bremsgeräte mit oder mehrerer nachgebenden Personen in jeglicher Seilbetriebs zugelassen.

5a Korrektes Einlegen des Seils. Es ist darauf zu achten, dass Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Bremsleistung.

5a Falsche Installationen für das Nachsichern einer oder mehrerer nachgebenden Personen. Achtung: Verletzungsgefahr!

6 **Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachgebenden Personen.**

7a Entsprechend der Bildung kann der Bremskarabiner deaktiviert werden. Achtung: die Deaktivierung ist nur bei Bedarf zulässig und kontrolliert werden. Über die Hinterbrücke kann dann abgelassen werden.

7b **Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachgebenden Personen.**

8 Bremsen der vorstehenden Person und der sichernden Person muss immer mindestens eine Zwischensicherung eingehängt sein.

8a Achtung bei der Seilführung: Die sichernde Person in Hüftseilbefestigung. Bei Gürtten Seilen und/oder schwerer vorstehenden Person und/oder wenig sportlicher Sicherungsperson kann ein Seilzug, ein Seil schwer zu halten sein. Nur für geübte und erfahrene Sicherer. Ggf. sind weitere Sicherungsmaßnahmen, z. B. durch Umlenkung, zu ergreifen, zu entschärfen.

8b Korrekt und korrekte Installation für das Sichern einer vorstehenden Person von Standplatz aus.

8c **Bedienung für das Ablassen.**

8c Möglichkeiten der Installation mit verschieden starken Bremsstoßen. Die Verwendung eines Prusikknotens als Rückschlagsicherung wird empfohlen Fall empfohlen.

INSTANDHALTUNG, LAGERUNG UND TRANSPORT

10 KONTROLLE UND PFLEGE

1 Instandhaltung: Handelsüblicher, alle Aufgrund (z.B. Isopropanol) basierendes Desinfektionsmittel und Bedarf anwenden.

LEBENSDAUER UND AUSTAUSCH

12 Maximale Lebensdauer: Entspricht der Zeit vom Herstelldatum bis zur Allgemeiln. Produkte zur Ausrüstung, Bergsteigen, Klettern und Arbeiten in der Höhe und Tiefe sind oft mit nicht erkennbaren Risiken und Gefahren durch äußere Einflüsse verbunden. Fehler und Unachtsamkeit können zu schweren Unfällen, Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

Die Ausrüstung darf in keiner Weise, die nicht vom Hersteller schriftlich empfohlen wird, verändert werden. Der gebrauchsfähige Zustand und die ordnungsgemäße Funktion der Ausrüstung müssen vor und nach jedem Einsatz überprüft und sichergestellt werden. Das Produkt ist sofort auszusondern, wenn hinsichtlich seiner Gebrauchssicherheit Zweifel bestehen. Der Hersteller lehnt im Fall von Missbrauch und/oder Falschanwendung jegliche Haftung ab. Die Verantwortung und das Risiko tragen in allen Fällen die Nutzenden bzw. die Verantwortlichen. Es wird empfohlen zusätzlich die nationalen Regelfür die Anwendung zum Tod führen.

Achtung: Die Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

PRODUKTSPEZIFISCHE INFORMATIONEN, ERKLÄRUNG DER ABBILDUNGEN

Die Bremsleistung des Gerätes ist vom Durchmesser des Seils, dem verwendeten Karabiner, von der Bremsseilführung und der Seilführung und weiteren Faktoren abhängig (Beispiel, Temperatur, Gewicht der zu sichernden Person usw.). Vor jedem Einsatz muss sich dann erneut vergewissert werden.

1 Nomenklatur: A - Seilkanal, B - Nachlaufgerät, C - Drahtschlaufe (achtung: Nicht für jegliche Arten von Bikaryen vorgesehen). Kompatibilität: Zugelassene Durchmesserbereiche für unterschiedliche Seilsystem. Achtung: Die Verwendung von zu dünnen Seilen führt zu einer reduzierten Sicherheit und unfriedgerechte Praxisfahrzeug in den Sicherungsbeschreiben. Vor jedem Einsatz ist der Durchmesser des Seilsystems zu überprüfen. Fehler beim korrekten Einsatz der Ausrüstung zu vermeiden. Das Tragen eines Bremsgerätes ohne die dazugehörige Bremsschlaufe. Ein Einsatz muss außerhalb der Gebrauchsanleitung geschieht nicht.

2 Korrekte Einsetzen des Seils und zugelassene Karabiner. Tipp: Der Karabiner muss so ausgerichtet sein, dass die Bremsschlaufe ungehindert werden.

3 Nicht mit Einfachseil zugelassen: Es muss ein Karabiner mit Verriegelung eingehängt werden oder die Bremsschlaufe in den zweiten Seilkanal eingehängt werden.

3a Korrekte Belastung für das Seilausgeben.

3b Korrekte Belastung für das Seilaufnehmen. Es ist auf eine Flüssige Bewegung zu achten, die dafür sorgt, dass die Bremmkraft mit Bremsseil so schnell wie möglich aufgebaut wird. Vorsicht: Quetschgefahr!

3c Korrekte Belastung für das Ablassen.

3d Fehlbandungen beim Seilausgeben. Die Bremshand darf das Bremsseil nie freigeben und muss für die volle Bremslesistung stets unter der Gerätelage gehalten werden.

3e **Bedienung für das Nachsichern einer nachgebenden Person.** Diese Variante ist nur für das Nachsichern einer nachgebenden Person und zwei Seilen zugelassen.

3f Falsche Bedienung des Seils. Es ist darauf zu achten, dass die Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Bremsleistung.

4a Werden zwei nachsichernde Personen in dieser Variante gesichert oder gar nur ein Einzelseil verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Seilen, dass einfadender und auslaufender Seilstrang sich im Seilkanal ungewollt klemmen und die Bremsfunktion außer Kraft setzen.

4b **Bedienung für das Nachsichern einer oder mehrerer nachgebenden Personen.** Diese Variante ist ausschließlich für Bremsgeräte mit oder mehrerer nachgebenden Personen in jeglicher Seilbetriebs zugelassen.

5a Korrektes Einlegen des Seils. Es ist darauf zu achten, dass Seile nur über die entsprechend markierten Bereiche des Bremskarabiners laufen, abhängig von seiner Bremsleistung.

5a Falsche Installationen für das Nachsichern einer oder mehrerer nachgebenden Personen. Achtung: Verletzungsgefahr!

6 **Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachgebenden Personen.**

7a Entsprechend der Bildung kann der Bremskarabiner deaktiviert werden. Achtung: die Deaktivierung ist nur bei Bedarf zulässig und kontrolliert werden. Über die Hinterbrücke kann dann abgelassen werden.

7b **Bedienung für das Ablassen einer oder mehrerer nachgebenden Personen.**

8 Bremsen der vorstehenden Person und der sichernden Person muss immer mindestens eine Zwischensicherung eingehängt sein.

8a Achtung bei der Seilführung: Die sichernde Person in Hüftseilbefestigung. Bei Gürtten Seilen und/oder schwerer vorstehenden Person und/oder wenig sportlicher Sicherungsperson kann ein Seilzug, ein Seil schwer zu halten sein. Nur für geübte und erfahrene Sicherer. Ggf. sind weitere Sicherungsmaßnahmen, z. B. durch Umlenkung, zu ergreifen, zu entschärfen.

8b Korrekt und korrekte Installation für das Sichern einer vorstehenden Person von Standplatz aus.

8c **Bedienung für das Ablassen.**

8c Möglichkeiten der Installation mit verschieden starken Bremsstoßen. Die Verwendung eines Prusikknotens als Rückschlagsicherung wird empfohlen Fall empfohlen.

EN

Nano Jul, EN 15151-2

GENERAL SAFETY AND APPLICATION NOTES

These instructions for use contain important notes for proper practical use. These notes must be understood before use and applied. If the product is passed on to other people, the user manual must also be handed over in the language spoken in the country of use and it must be kept with the equipment during the entire service life. However, mere reading of the instructions for use cannot replace experience, responsible action and knowledge required for mountaineering, climbing, and working at height or depth; and it cannot free users from bearing their personal risk.

The product must be used exclusively by trained, experienced persons or after direct instruction and direct supervision by trained and experienced persons. The product must be used exclusively in connection with CE-marked components of personal protective equipment against falls from height. The product is combined with other components, these may mutually affect each other in a negative way. The person responsible or commissioning is responsible for ensuring the compatibility of the components and anchor points. Poor physical or mental health can pose a safety risk under normal conditions and in emergencies. Mountaineering, climbing and working at a height or depth often entail hidden risks and hazards from external influences. Errors and carelessness may cause severe accidents, injuries, and even death.

The equipment may not be altered in any way not approved in writing beforehand by the manufacturer in writing. The ready for use condition and proper function of the equipment must be checked and ensured before and after each use. If in doubt concerning the safety condition of the product, remove it from service immediately. The manufacturer is not responsible for any misuse and/or improper use. The responsibility and risks lie with the users or persons responsible for the product. The manufacturer recommends additionally observe the national rules for the application of the product.

Attention: Failure to observe these instructions for use may lead to severe injury or even death!

PRODUCT-SPECIFIC INFORMATION, FIGURE CAPTIONS

The braking action generated by the device depends on the diameter of the rope, the karabiner used, the condition of the rope, humidity, and other factors (e.g., temperature, weight of the person to be secured, etc.). Familiarize yourself with the conditions before each use.

1 Designations of parts: A - rope channel, B - rope-closer eyelet, C - wire sling (Attention: Not suitable for any type of load). Compatibility: Approved diameter ranges for different rope types. Attention: The use of thin ropes reduces the intended safety and results in unfavorable practical experience in belaying techniques.
Ensure that the correct rope is performed before each operation to avoid dangerous errors during use of the equipment. The belaying person should wear gloves. A belay device without a belay loop is not permitted.

2 Correct insertion of the rope and approved karabiners. Tip: The karabiner must be aligned so that the belay loop can move freely.

3 Not approved for single rope: Either a karabiner with a locking mechanism must be hooked in or the belay loop must be hooked into the second rope channel.

3a Correct load for belaying.

3b Correct load for belay.

3c Correct load for lowering. Ensure smooth movement ensuring that the braking hand with the brake rope is again held below the device level as soon as possible. Caution: Crush hazard!

3d Correct use of lowering.

3e Faulty handling of belaying. The brake hand must never release the braking rope and must always be held below the device level to achieve full braking performance.

3f **Operation for belaying a top-rope climber.** This variant is allowed only for belaying a top-rope climber and with two ropes.

4a Correct insertion of the rope. Ensure that the ropes only run across the areas of the karabiner marked, depending on its braking.

4b If two top-rope climbers are belayed at the same time with this variant, or if only one rope is used, especially with thin ropes the incoming and outgoing rope ends may twist inside the rope channel and thus cancel out the braking function.

5a **Operation for belaying one or more top-rope climbers.** This variant is allowed only for belaying one or more top-rope climbers with belay devices with rope guides.

5a Correct insertion of the rope. Ensure that the ropes only run across the areas of the karabiner marked, depending on its shape.

5a Faulty installations for belaying one or more top-rope climbers. Attention: These faults may lead to fatal accidents.

6 **Operation for belaying one or more top-rope climbers.**

7a As shown in the illustration, the brake carabiner can be deactivated. Attention: The brake line ends must be secured by means of redundant belaying. Lowering may then be done via the redundant belaying equipment.

7b **Operation when belaying a lead climber in multiple rope-length courses.**

8a The belaying rope must always be attached to at least one intermediate anchor point between the lead climber and the belayer.

8b Caution when belaying a lead climber with half-rope technique. When the ropes are thin and/or the lead climber is heavy and/or the belay takes through few intermediate anchor points, it may be very difficult to hold a fall. Only trained and experienced belayers may use this variant. Suitable measures compensating for the factors mentioned may have to be taken.

8c Incorrect and correct installation for belaying a lead climber ascending from the belaying station.

8c **Operation for abseiling.**

8c Installation options with different brake force stages. Use of a Prusik knot as a back-up system is recommended in any case.

MAINTENANCE, STORAGE, AND TRANSPORT

10 Correct maintenance

1 Maintenance Commercial disinfectants based on alcohol (isopropanol) may be used if necessary.

LIFE EXPECTANCY AND REPLACEMENT

12 Maximum Service Life: Corresponds to the time from the date of manufacture to discard state. Products made of synthetic fibers (Polyamide, Polyester, Dyneema®, Aramid, Vectran™) are subject to aging even if they are not used; their service life especially depends on the intensity of the ultraviolet radiation and other climatic conditions to which they are exposed.

13 Maximum useful life providing proper use and no detectable signs of wear showing up in the product's critical components: Depends on the useful life of the product corresponds to the time from first use to discard state and mainly depends on the type and frequency of use as well as on external influences. At the end of the useful life or latest at the end of the maximum useful life, the product must be discarded and destroyed.

Frequent use or extremely high load may substantially reduce the service life. Therefore, before every use, check the device for possible damage and corrosion. If in doubt, or if the product has been subjected to a fall, remove the product from use and turn it over to an adequately qualified person or the manufacturer for inspection and/or repair (we do not claim this list is complete):
- there are doubts concerning safe use;
- if sharp edges have the potential to damage the rope or hurt the user;
- if signs of heavy wear or damage are visible (e.g., broken strands);
- if the material shows signs of strong corrosion or if it has come in contact with chemicals;
- if sharp edges are located on the metal parts;
- if abrasion is extensive on metal parts, i.e., loss of material;
- if a hard fall load has occurred.

INSPECTION AND DOCUMENTATION

14 In case of commercial use, the product must be inspected regularly, at least once a year, by the manufacturer, an adequately qualified person, or an approved inspection body/agency; thereafter it may have to be advanced or removed from use. Legibility of the markings must be checked. Each inspection and service must be documented in writing. At least the following information must be recorded: product identification and name, manufacturer's name and contact details, unique identification, date of manufacture, date of purchase, date of initial use, date of next regular inspection, result of inspection, and signature of qualified person responsible. A suitable specimen is found online at www.edelrid.com

15 Temperature during use in dry conditions.

16 Contact details. Contact us if you have any questions. You will find the contact details on the back page.

Instructions for use are subject to change. At www.edelrid.com you will always find the latest version.

Inspection body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, 80339 München, Germany.

MATERIAL
Steel, polyamide.

FR

Nano Jul, EN 15151-2

CONSIGNES DE SÉCURITÉ ET D'UTILISATION

Ce mode d'emploi comprend des informations importantes pour une utilisation appropriée et pertinente. Il est nécessaire de prendre ces informations en compte avant l'utilisation du produit et doivent être respectées pendant l'utilisation. Si le produit est transmis à des tiers, le mode d'emploi doit rester dans la langue du pays de destination et doit rester en possession de l'utilisateur pendant toute la durée d'utilisation. La seule lecture de ce mode d'emploi ne pourra cependant jamais remplacer l'expérience, la responsabilité personnelle et le savoir sur les risques pouvant survenir lors de l'escalade, de l'alpinisme et des travaux en hauteur ou en profondeur et ne libère pas l'utilisateur de ses responsabilités.
L'utilisation est uniquement autorisée pour les personnes formées et expérimentées ou sous forme d'instruction et sous la surveillance de personnes formées et expérimentées. Le produit doit uniquement être utilisé en association avec des composants CE destinés à la protection individuelle contre les chutes. La combinaison de ce produit avec d'autres composants peut avoir des effets négatifs les uns sur les autres. La personne utilisant le produit ou chargée de la surveillance est responsable de la compatibilité des composants et des points d'ancrage. Un mauvais état de santé physique ou psychique peut représenter un risque pour la sécurité dans des conditions normales et en cas d'urgence. L'alpinisme, l'escalade et les travaux en hauteur et en profondeur comportent souvent des risques et des dangers cachés dus à des influences extérieures. Tout manque de vigilance ou négligence peut conduire à des accidents graves, des blessures et même à la mort.
L'équipement ne doit être en aucun cas modifié d'une façon qui n'est pas recommandée par écrit par le fabricant. L'équipement doit être prêt à l'emploi et conforme à l'équipement doivent être contrôlés et garantis avant et après chaque utilisation. Le fabricant ne peut pas être responsable des éventuels abus et/ou des doutes quant à la sécurité d'utilisation. Le fabricant décline toute responsabilité en cas de dommages et d'utilisation non conforme. Les utilisateurs et les personnes responsables assument dans tous les cas la responsabilité et le risque. Le fabricant recommande de respecter par ailleurs les règles nationales pour l'utilisation du produit.
Attention : Le non-respect de ces modes d'emploi peut causer des blessures graves ou même la mort de la personne!

INFORMATIONS SPÉCIFIQUES AU PRODUIT, EXPLICATION DES ILLUSTRATIONS

L'effet de freinage de l'appareil dépend du diamètre de la corde, du mousqueton utilisé, de l'état de la corde, de l'humidité et d'autres facteurs (par exemple, température, poids de la personne à assurer, etc.). Il est impératif de s'assurer de ces conditions avant chaque utilisation.

1 Nomenclature : A - passe-corde, B - oeillet de second de corde, C - anneau métallique (attention : n'est pas prévu pour tous les types de charges). Compatibilité : Plages de diamètres autorisées pour différents types de cordes. Attention : L'utilisation de cordes fines réduit une sécurité prévue et crée une mauvaise pratique de sécurité en assurage.
Avant chaque utilisation, un contrôle du partenaire doit être effectué afin d'éviter toute erreur pendant l'utilisation de l'équipement. Le assureur doit porter des gants. Un dispositif de freinage sans anneau d'assurage n'est pas autorisé.

2 **Insertion en tête de corde/en second de corde pour l'assurage au corps.**
Insertion correcte de la corde et fermes Schnappkarabiner homologués pour le mousqueton de freinage. Un mousqueton verrouillable doit être utilisé.

3 Si l'assurage est effectué avec une corde simple, celle-ci doit être insérée dans le mousqueton de freinage. Mousqueton de corde - opposé à l'ouverture du mousqueton - du mousqueton de freinage.

3a Assurage correct de la charge.

3b Utilisation correcte pour avaler du mou. Il est important de veiller à ce que le mouvement soit fluide afin que le frein de l'appareil se mette en place. La corde de freinage redescende le plus rapidement possible en dessous du niveau de l'appareil. Attention : Risque d'écrasement !

3c Utilisation correcte pour la descente.

3d Erreurs de manipulation lors de l'assurage. La main de freinage ne doit jamais libérer la corde de freinage et doit toujours être maintenue sous l'appareil afin de garantir une sécurité d'assurage.

3f **Utilisation pour l'assurage d'un second de corde.** Cette variante est uniquement autorisée pour l'assurage d'un second de corde avec deux cordes.

4a Insertion correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les parties du mousqueton de freinage marquées en fonction de leur capacité de freinage.

4b Si deux personnes qui suivent sont assurées avec cette variante ou qu'une seule corde simple est utilisée, le bon et mauvais côté de la corde sortant risquent de se tordre dans le passe-corde, en particulier dans le cas de cordes fines, et annuler la fonction de freinage.

5a **Utilisation pour l'assurage d'un ou de plusieurs seconds de corde.** Cette variante est uniquement autorisée pour l'assurage d'un ou de plusieurs seconds de corde avec toutes les techniques de corde.

5a Insertion correcte de la corde. Il faut veiller à ce que les cordes ne passent que sur les parties du mousqueton de freinage marquées en conséquence, en fonction de leur forme.

5a Installations incorrectes pour l'assurage d'un ou plusieurs seconds de corde. Attention : Risque de blessures !

6 **Utilisation pour la descente d'un ou de plusieurs seconds de corde.**

7a Le mousqueton de freinage peut être désactivé conformément à l'illustration. Attention : Il est nécessaire de garantir une sécurité supplémentaire lors ajouté par l'arrière. Il est alors possible de descendre au moyen de l'assurage par l'arrière.

7b **Utilisation pour l'assurage d'un premier de cordée dans de grandes voies.**

8a Au moins un point d'assurage intermédiaire doit toujours être accroché entre la personne qui grimpe en tête et la personne qui assure.

8b Attention lors de l'assurage d'un premier de cordée avec la technique de la demi-corde. Il est impossible de garantir une sécurité d'assurage en cas de fort écart et/ou d'assurages intermédiaires peu accrochées, une chute peut être très difficile à retenir. Uniquement pour assureurs expérimentés et entraînés. Le cas échéant, des mesures appropriées doivent être prises pour atténuer les facteurs mentionnés.

8c Utilisation incorrecte et correcte pour l'assurage d'un premier de cordée à partir du relais.

8c **Utilisation pour la descente en rappel.**

8c Possibilités d'installation avec différents niveaux de freinage élevés. L'utilisation d'un nœud de Prusik comme système de contre-sécurité est recommandée dans tous les cas.

ENTRETIEN, STOCKAGE ET TRANSPORT

10 Stockage et transport corrects

11 Entretien : Les désinfectants à base d'alcool (par ex. isopropanol) habituellement commercialisés sont à nouveau disponibles si nécessaire.

DURÉE DE VIE ET REMPLACEMENT

12 Durée de vie maximale : Correspond à la période allant de la date de fabrication à la mise au rebut. Les produits fabriqués à base de fibres chimiques (polyamide, polyester, Dyneema®, aramide, Vectran™) sont sujets, même s'ils ne sont pas utilisés, à un certain vieillissement ; leur durée d'utilisation dépend notamment de l'intensité des rayons ultraviolets et d'autres conditions climatiques auxquelles ils sont exposés.

13 Durée d'utilisation maximale en cas d'utilisation conforme et sans usure visible et dommages des composants critiques : Dépendant de la durée d'utilisation du produit, correspondant à la période allant de la date de fabrication à la mise au rebut, elle dépend principalement du type et de la fréquence de l'utilisation ainsi que des influences extérieures. Le produit devra être retiré de la circulation à la fin de sa durée d'utilisation, ou au plus tard une fois qu'il aura atteint la fin de sa durée d'utilisation.

Une utilisation fréquente ou une sollicitation extrêmement élevée peut réduire considérablement la durée de vie.
Par conséquent, il est impératif de contrôler avant l'utilisation si l'appareil est correctement fabriqué et si il fonctionne correctement. Si l'un des points suivants s'applique, le produit devra être immédiatement retiré de la circulation et remis à une personne compétente ou au fabricant pour inspection et/ou réparation (la liste n'est pas exhaustive) :
- il y a des doutes quant à une utilisation sûre ;
- si des bords tranchants peuvent endommager la corde ou blesser les utilisateurs ou utilisateurs ;
- si des signes extérieurs de détérioration sont visibles (par ex. fissures, dommages, etc.) ;
- si le matériel est fortement corrodé ou s'il est entré en contact avec des produits chimiques ;
- si des pièces métalliques reposent sur des arêtes tranchantes ;
- si des frottements importants sont présents sur les parties métalliques, p. ex. en raison de l'usure des matériaux ;
- si une chute importante s'est produite ;

CONTRÔLE ET DOCUMENTATION

14 En cas d'utilisation commerciale, le produit doit être contrôlé régulièrement, au moins une fois par an, par un fabricant ou une personne compétente ou un organisme de contrôle agréé ; si nécessaire, il devra ensuite être retiré de la circulation. Il faut vérifier la lisibilité des marquages. Chaque élément. Le port de gants est recommandé pour la personne chargée de l'assurage afin de protéger les mains des éventuelles coupures et de la corrosion.

ONDERHOUD, OPSLAG EN TRANSPORT

10 Correcte opslag en transport.

11 Onderhoud: De in de handel verkrijgbare, op alcohol (bijv. isopropanol) gebaseerde desinfectiemiddelen kunnen indien nodig worden gebruikt.

LEVENSDUUR EN VERVANGING

12 Maximale levensduur: Komt overeen met de tijd vanaf the fabricagedatum tot datum van afbraking. Producten gemaakt van synthetische vezels (polyamide, polyester, Dyneema®, aramide, Vectran™) zijn, zelfs als ze niet worden gebruikt, onderhevig aan een zekere veroudering, hun levensduur hangt vooral af van de intensiteit van de ultraviolette straling en andere klimatologische omstandigheden waaraan ze worden blootgesteld.

13 Maximale gebruiksduur bij correcte toepassing en zonder zichtbare tekenen van slijtage of beschadiging van de kritieke onderdelen: De gebruiksduur komt overeen met de tijd vanaf het eerste gebruik tot de afbraak en hangt vooral af van de frequentie van de gebruiksfrequentie en van de uitwendige inv

KONTROLA I DOKUMENTACJA

W przypadku użytkowania komercyjnego produkt musi być regularnie, co najmniej raz na rok, kontrolowany przez producenta, wdrożenie systemu jakości lub zatwierdzony organ kontrolny i jeśli to konieczne musi być naprawiony. Dotyczy również produktów, które są montowane w środowisku ochronnym przechodzi w ocenie produktu. Kontrole i konserwacje muszą być odnotowane w dokumencie (wzór dostępny od producenta). Dokumentacja musi zawierać następujące dane: oznaczenie i nazwa produktu, nazwa i dane kontaktowe producenta, jednoznaczny identyfikator, data produkcji, data zakupu, data pierwszego użycia, data następnego przeglądu okresowego, wynik przeglądu i podpis wykładowcy specjalisty. Odpowiedzio wzór można znaleźć na stronie www.edelrid.com.

Temperatura otoczenia w czasie użytkowania stanie suchym.

Dane kontaktowe. W razie jakichkolwiek pytań prosimy o kontakt. Dane kontaktowe znajdują się na końcu tekstu.

Instrukcje użytkowania mogą ulec zmianie. Najnowszą wersję można zawsze znaleźć na stronie www.edelrid.com.

Jednostka kontrolująca: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, 80339 Monachium, Niemcy.

MATERIAŁ

stal, polamid.

OZNACZENIA NA PRODUKCIE

Producent: EDELRID

Nazwa produktu: Rękawice urządzenie hamujące zgodne z normą EN 15151-2

Rok produkcji: 2020

Zakres średnic lin, które mogą być stosowane, w mm

Ø: Nazwy producentów lub znaków handlowych

Ⓘ: RRRR MM: rok i miesiąc produkcji

Piktogram przedstawiający instrukcję obsługi

Numer seryjny z rokiem produkcji.

Produkty naszej firmy wytwarzane są z najwyższą starannością. Jeśli mimo to pojawią się wątpliwości do ustawodawcy rekomendacji, prosimy o podanie numeru seryjnego produktu.

Zastrzegamy możliwość wprowadzenia zmian technicznych.

SE

Nano Jul, EN 15151-2

ALLMÄNNA SÄKERHETS- OCH ANVÄNDNINGSHÄNVISNINGAR

Denna bruksanvisning innehåller viktig information för korrekt och praktisk användning. Detta produktset är utformat för personlig bruk av vuxna som måste följas under användning. Dessa dokument måste göras tillgängliga för användaren av destinationsländernas språk av återförsäljaren och måste förvaras tillsammans med utrustningen under hela användningsperioden. Att erhålla denna information kan också ske genom att kontakta producenten. Om produkten och kunskap om de faror som uppstår vid bergklättring, klättring och arbete på höjd och om detta finns det inga den risk du måste ägna uppmärksamhet åt. Får endast användas av utbildad och erfaren personal eller under instruktion och uppsikt. Produkten kan innehålla olika säkerhetskritiska komponenter i personlig skyddsutrustning som skydd mot fall. Om denna produkt kombineras med andra komponenter finns det risk för ömsesidiga interferenser under användning. Användaren eller uppsynsperson är ansvarig för korrekthet hos utrustningskomponenter och bedömningen av tillämplighet. Om fysisk eller psykisk hälsa kan utgöra en säkerhetsrisk under normala användningar och i en nödsituation. Bergsegling, klättring och arbete på höjder och i djup är förbundna med icke upptecknbarhet och farlighet som fanns tidigare okänd. Vid olyckor eller nödsituationer kan räddningsarbete vara svårt eller omöjligt.

Produkter får ej på något sätt förändras på annat än av tillverkaren skriftligen rekommenderad vis. Utrustningens användbarhet skick och korrekt funktion måste kontrolleras och säkerställas före och efter varje användning. Produkten måste omedelbart kasseras om det finns minsta tvivel om dess säkerhet vid användning. Tillverkaren frånsäger sig ansvar för alla skador som uppkommer till följd av misbruk och/eller felanvändning av utrustningen som produkten ingår i eller som det finns i alla fall av användarens eller tredje part. Det rekommenderas att även de nationella reglerna för användning av produkten följs.

OBS! Följ denna bruksanvisning ej kan detta leda till allvarliga skador eller till och med dödsfall.

PRODUKTSPECIFIK INFORMATION, FÖRKLARING AV BILDERNA

Bromsarbetet genereras av enheten beror på repets diameter, karbinhakens och avvikelse, repets beskaffenhet, fukt och smutsighet, repets ålder, temperatur, vikt på personen som ska säkras, etc.). Du måste bekanta dig med den lina som ska säkras.

1 Nomenklatur: A - Repkanal, B - Öga för efterfrågade klättrare, C - Tråkig bromsyta, D - Ögon som ska säkras, E - Bromsarm, F - Karbinhake (Tillåtna bromsmodeller för olika repar: OBS! Användningen av lunna rep kräver ökad säkerhetsåtgärder och bör praktisk erfarenhet av säkerhetstekniker.

2 Ta bort förpackningen och kontrollera att det inte finns tecken på skador.

3 Ej gas brännskador och andra skador som kan uppstå under arbetet.

3 Användning i fjär-/fördelaktiking vid kroppssäkring.

4 Korrekt säkringsanordning med karbinhake med säkerhetslås för bromskanten.

5 Ett lås förhindrar att bromsen av misstag kan öppnas. Det maximala repdiameter på den sida av bromskarabinen som visar bort från karbinhörnpunkten. Se manuset för specifika uppgifter.

6 Korrekt användning för att dra in repet. Det är viktigt att utföra en jämn och kontrollerad dragning med en sådan hastighet att bromsen kan bromsa repet glir tillbaka under utrustningsslingan så snabbt som möjligt.

7 Korrekt säkringsanordning.

8 Felaktig användning vid säkring. Bromsarmen hindrar att slappa bromsrepet och måste alltid hållas i den fria änden av bromsarmen.

9 Användning för efterfrågande av efterfrågande person. Denna variant är en av de vanliga tillämpningarna för att säkerställa en jämn lina.

10 Korrekt åtgärdande av repet. Det är viktigt att se till att repen endast löper över längsgående markerade ytor och inte kommer i kontakt med bromsarmen.

11 Felaktig installation för efterskänking av en eller flera efterfrågande personer.

12 Användning för efterskänking av en eller flera efterfrågande personer. Denna variant är tillåten till efterskänking av en eller flera efterfrågande personer med alla repdiameter.

13 Korrekt åtgärdande av repet. Det är viktigt att se till att repen endast löper över lämpligt markerade ytor och inte kommer i kontakt med bromsarmen, beroende på dess form.

14 Felaktig installation för efterskänking av en eller flera efterfrågande personer. Korrekt åtgärdande av repet.

15 Användning för efterskänking av en eller flera efterfrågande personer. 16 Motsvarande bilden kan representera olika produktversioner. OBS! Repen respektragarna måste ovillkorligen säkras. Nerföringen kan utföras med hjälp av bilarna.

17 Användning för säkring av förklättrande person med flera replängder.

18 Mellan den förklättrande personen och personen som säkrar måste en mellanförankring finnas.

19 Se upp vid säkring av förklättrande person i halvrepstekniik. Om repet är kanta och/eller personen frambär är repen och/eller det finns fri sträckning/gång säkerhetsanordningar kan ett fall vara mycket svårt att stoppa en Endast för livade och erfarna säkringspersoner. Eventuellt måste motsvarande åtgärder utföras för att motverka nämnda faktorer.

20 Felaktig och korrekt nedsänkning av en eller flera efterfrågande person fritt snöpins.

21 Användning för nerföring.

22 Installationsmöjligheter med olika bromsvinklar. Användning av en Prusik-knut som bromsassistent.

VINDERHÅLL, LAGRING OCH TRANSPORT

10 Korrekt lagring och transport.

11 Utomhus PE-lagring, alkoholbestandiga (t.ex. isopropanol) desinfektionsmedel kan vid behov användas.

TILLÅTNA ÖVERTYG

12 Minimal kontroll. Motsvarar tisten från tillverkningsdatum tills den är redo att kasseras. Produkter av kemiska fibrer (polyamid, polyester, polyneema®, Kevlar®, Dyneema®) åldras även under optimala förhållanden. Den fibrer blir mindre hållbar på grund av ultraviolett strålning och andra klimatiska faktorer som de utsätts för.

13 Maximal användningstid vid korrekt användning utan igenbrottsigt slitage och optimala förvaringsförhållanden. Produkten måste kasseras om det finns tecken på slitage.

14 Ovädan på jälbrist zöda/shora a jälbrist tělem.

15 Det finns inga tecken på slitage eller andra skador.

16 Det finns inga tecken på slitage eller andra skador.

17 Det finns inga tecken på slitage eller andra skador.

18 Det finns inga tecken på slitage eller andra skador.